

August Mai,
Uhrmacher u. Juwelier,
13 Süd Illinois Straße,
empfehlen ganz besonders seine große Auswahl in
Hochfürstlichen Uhren,
Springfeld Uhren,
Eleganten Uhren,
Baltimore Uhren,
u. m. und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift an-
gefertigt. Toiletten - Artikel jeder
Art.
440 Süd Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 21. Juli 1882.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.
Henry Winter, Knabe, 20. Juli.
Geirathen.

Todesfälle.
Kosalie Schmidt, 53 Jahre, 20. Juli.
Josephine Müller, 8 Monate, 20. Juli.
Wm. Voralla, 4 Monate, 20. Juli.
Vouise Kärge, 29 Jahre, 20. Juli.
George Hare, 1 Jahr, 20. Juli.

Die Staatsfairs beginnt am 25. September.

Aus der Besserungsanstalt ent-
wichen gestern drei sich nach Freiheit
sehende Jünglinge.

Ein Plan der neuen Stadthalle
ist im Schaufenster des New York Hat
Store ausgestellt.

Die städtischen Commissäre haben
gestern den Plan der Eröffnung der
Panna Straße besprochen.

Durch die Bahnpolizisten
wurden gestern Abend acht Tramps ver-
haftet.

"ROUGH ON RATS." Vertreibt
Ratten, Mäuse, Rothbäuer, Fleder-
mäuse, Bettwanzen, Stinktiere. 15c.
Bei Apothekern.

Wm. Knapp, den man für ir-
rinnig hielt, hatte diesmal nur einen lo-
salfalen Kauf.

Die Klage der Bridget Grace ge-
gen ihren Gatten, Michael Grace, wegen
Gewohnheitsfäuferei, wurde gestern nie-
dergeschlagen.

John A. Grunert und James
Elliott wurden wegen Verkaufes von geistli-
chen Getränken, ohne im Besitze einer Li-
zens zu sein, bestraft.

Ab. Smith und Ed. Green, zwei
übermüthige Stiefelputzer, wurden ge-
stern verhaftet, weil sie einen Seitenweg
versperrten.

Der Orden der Rothmänner hatte
gestern Abend in English's Opera House
eine Unterhaltung, die zur Zufriedenheit
aller Anwesenden verlief.

"BUCHUPAIBA". Schnelle gründ-
liche Kur für alle schmerzhaften Wunden,
Blasen und klein - Organ Krankheiten.
\$1. Bei Apothekern.

Wm. Woodbridge, der in No. 8
Ost Washington Str. ein Puhwarenge-
schäft betreibt, hat gestern ein Affidavit
zu Gunsten seiner Gläubiger gemacht.
L. D. Spann ist Affidavit. Die Ver-
bindlichkeiten betragen \$5,000.

Die Bäder veranstalten am näch-
sten Sonntag ein Picnic in Knarzers
Grove. Zolt durch rege Theilnahme
den Leuten gute Anerkennung, die uns
unter tägliches Brod liefern.

Heute Abend ist Wiederkehr-
Probe. Nach Beendigung derselben wer-
den sich die Mitglieder des Vereins, pa-
ssiv: sowohl als active, versammeln um
über die eingeleitenden Schritte für das
nächste Sängerfest zu beraten.

Die Association der Editoren von
Indiana trat gestern zu einer Versamm-
lung hier zusammen. Die Betheiligung
war jedoch eine so schwache, daß selbst das
aufgestellte Programm nicht ganz ausge-
führt werden konnte.

Wichtiges Extract verbreitet neues
Leben durch das System, beruhigt die
Nerven, vertreibt Melancholie und giebt
dem erschöpften Körper Kraft und Elastici-
tät, ist mit einem Wort, in Folge seiner
Zusammensetzung, das zuverlässigste, von
der ärztlichen Profession anerkannte
Stärkungsmittel im Markte.

Sarah Sample, welche vorgest-
ern ins Stationshaus gebracht wurde,
weil man sie für irrinnig hielt, wurde
gestern auf ihren Geisteszustand unter-
sucht. Sie ist schon eine ziemlich bejahrte
Frau, und wenn auch nicht verrückt, so ist
sie doch geisteschwach. Sie fand daher
im Armenhause Aufnahme.

Für das heute Abend im Univer-
sity Park stattfindende Concert ist folgen-
des Programm aufgestellt:

Quintet: "Let me like a Soldier fall"
Overture: "Norma" Fred. von Witten
Solo und Quartett: "Alba" Bert
Selections: "Claude Duval" G. Solomon
Caractere: "Stephanie" G. Soliman
Selections: "Don Carlos" Bert
Requiem: "Mozart's Requiem" Ref. Bure - Wito
Wasser: "Mein Reich und mein Leben" Jos. Brown
Duetten: "Mein Reich und mein Leben" Jos. Brown
Solo: "Mein Reich und mein Leben" Jos. Brown

Leichtflinige Handhabung von Feuerwaffen.

In dem Hofraume des Hauses No. 190
Virginia Ave. amüsierte sich gestern Geo.
Ridholz mit Scheibenschießen, unbeschadet
des Umfandes, daß sich mehrere Kinder
in dem Raume befanden.

Plötzlich entlud sich die Büchse und die
Kugel fuhr in den Fuß des nebenanste-
henden Frank Horuff. Es ist dies der
Knabe, der an Virginia Ave. wohnenden
Schuhmachers Wm. Horuff.

Der unglückliche Junge wurde in be-
nahe bewußtlosem Zustande nach seinem
elterlichen Hause gebracht und ärztliche
Hilfe wurde sofort herbeigerufen.

Die Wunde ist sehr schmerzhaft, denn
die Kugel ist in den Knochen gefahren.
Die Ärzte behaupten, daß sich eine
Amputation des Fußes als notwendig
herausstellen werde.

Neue Patente.

Die folgenden Erfinder unseres Sta-
tes erhielten diese Woche Patente:

Otis D. Thompson, Elkhart, für Feuer-
schere.

J. E. Sanders, Indianapolis, für
Schraubenschlüssel.

Wm. Kemell, Miami County, für
"Saw gummer".

L. D. Lint, Peru, für Gepädmacke.

L. L. Gorrell, New Era, für Wind-
mühle.

J. J. Talben, Frankfort, für Wack-
maschine.

J. Dailen, Madison, für einen aro-
matischen Extract für Syrup.

Joseph Champe, Indianapolis, für
Lehnstuhl.

J. H. Allgire, Indianapolis, für eine
Holzsteker-Maschine.

„Geistiges Turnen.“

Für das „geistige Turnen“ gelegentlich
des zehnten Turnfestes des „Indiana
Turnvereins“ am 12., 13. und 14. August
in Terre Haute hat das Centralcomitè
folgende Regeln entworfen, die anderen
Bezirken als Muster dienen könnten:

A. Preisdeclamiren.

1. Als obligatorisches Gebot, das
jeder Preisbewerber zu declamiren hat, ist
der Theil von Schillers „Glocke“, die Fei-
ersbrunn behandelnd, anfangend:

„Wohlthätig ist des Feuers Macht“ zu
bestimmen.

2. Es ist Jeder, der sich am Decla-
miren betheiligt, verpflichtet, zwei Gebichte
zu declamiren; die Wahl des zweiten Ge-
bichtes bleibt den Betheiligten überlassen.

3. Zulässig als Bewerber für das
Preisdeclamiren sind: die Mitglieder der
Turnvereine sowie der Turnvereins-
Verbindungen unseres Bezirks.

4. Anmeldungen zur Betheiligung
sollen, wenn möglich, acht Tage vor dem
Feste beim Bezirksvorort, können aber in
besonderen Fällen noch am ersten Tage
des Festes bei den betreffenden Preisrich-
tern gemacht werden.

5. Als Preisrichter fungirt ein Co-
mitè, aus drei Mitgliedern bestehend, das
vom Bezirksvorort ernannt wird. Die
Namen werden später bekannt gemacht.

B. Schriftliche Preisarbeit.

1. Als Thema für die schriftliche Ar-
beit gilt die Beantwortung der Frage:
„Welchen Werth für die Turnerei haben
Turnvereine und Zöglingevereine?“

2. Da die Zeit der Veröffentlichung
des Themas durch die erst kürzlich erfolgte
Neuwahl des Bezirksvororts verzögert
wurde, so übernimmt dieser die Verant-
wortung, die Zeit der Einlieferung der
Arbeit etwas zu verlängern. Jedenfalls
ist die Eingabe innerhalb der letzten acht
Tage vor dem Feste, also spätestens bis
zum 5. August, beim Bezirksausfuss zu
machen. Bei Eingabe der schriftlichen
Arbeit wird verlangt, daß die Schriften
sowie die Namen der Betreffenden in se-
paraten Couverts eingeklebt, beide jedoch
mit demselben Motto versehen werden.

3. Der Vorort ist beauftragt, über den
Werth der schriftlichen Arbeit zu entschei-
den, und wird das Resultat zugleich mit
dem des Preisdeclamirens bekannt ge-
macht werden.

C. Mische Preisarbeit.

1. Für jede der beiden Arten des geist-
lichen Turnens werden zwei Preise aus-
gesetzt, und bestehen diese Preise, laut
Beschluss der Tagesagung, in Ehrenprei-
sen: Vorberkranz und Diplom, und
zwar Vorberkranz und Diplom für ersten
Preis und Diplom für zweiten Preis.

— Gegen Kopie, insofern es einem
gestörten Verdauungsvermögen ent-
springt, sind Dr. August König's Ham-
burger Tropfen von sicherer Wirkung.

Die Idee einen Theil von Gar-
field Park zu einem Begräbnisplatz zu
verwandeln, können wir unmöglich gut
heißen. Dadurch würde dieser Platz,
welcher durch Anwendung der nöthigen
Mittel in einen prachtvollen öffentlichen
Park verwandelt werden kann, total ver-
dorben. Der Platz sollte im Gegentheil
verschönert und dem allgemeinen Ge-
brauche mehr zugänglich gemacht werden.

— Meine Mutter war seit Jahren mit
rheumatischen Schmerzen in den Beinen
behaftet. Vor einiger Zeit fing sie an,
das St. Jakob's Del zu gebrauchen. Das
Resultat war so außerordentlich aufre-
denstellend, daß sie jetzt zu der großen
Anzahl derer gezählt werden kann, welche
von der Heilkraft desselben überzeugt
sind. Ich fühle mich verpflichtet zu so-
gen, daß sie von keinem anderen Mittel,
welches sie anwandte, solche Resultate er-
zielte. — John Banet, Assistant City
Clerk, Cleveland, Ohio.

Detective McKinney wurde ange-
wiesen, sich darum zu bekümmern, alle
Wagen- und Kutschenbesitzer, welche noch
keine Lizens haben, in Erfahrung zu
bringen.

Thomas W. Scott, alias Wells,
ein früherer Bewohner von Indianapolis
hat in Little Rock, Ark., Selbstmord be-
gangen.

In der Mayors-Court ging es
heute Morgen nicht sehr lebhaft zu. Es
wurden nur eine kleine Anzahl Baga-
den angewiesen, sich für die Stadt durch
Steinklopfen nützlich zu machen.

Magere Menschen. „Wells' Health
Renewer“ stellt die Gesundheit wieder
her und giebt Kraft, kurirt Magen-
schwäche, Unfruchtbarkeit und andere
Geschlechtsfehler. \$1.

Charles Patterson hat seine
Fähigkeit mit dem Haupte der Alberta Mar-
tin in zu nahe Verührung gebracht, und
wurde deshalb gestern Abend einge-
sperrt. Heute Morgen wurde er vom
Mayor bestraft.

Ada Martin, eine fünfzehnjährige
Sünderin, wurde gestern Abend auf Ver-
anlassung ihrer Mutter im Stations-
haus einquartiert. Frau Mama ist sehr
angefahren mit dem Lebenswandel ihrer
Tochter. Da sie es jedoch durch verkehrte
Erziehung so weit kommen ließ, glauben
wir, daß Frä. Lechter auch mit Frau
Mama nicht zufrieden sein kann.

Lulu Milligan an der Süd Str.
wohnhaft, hat die Julia Ganahan tüchtig
vermöbelt und mußte dafür Strafe blei-
ben. Lulu ist noch ein Badisch, scheint aber
schon ziemlich derbe Fäuste zu haben, denn
sie hat die schon reifere Julia (sie zählt
bereits 30 Sommer) mit Leichtigkeit „ge-
boten.“

Im vorigen Jahre wurden gegen
4000 städtische Hundeleinjen erwirkt, in
diesem Jahre bis jetzt kaum mehr als
2000. Es scheint, daß Viele glauben,
weil sie eine Lizenz vom Township Tra-
se erwirkt haben, sie nun keine städtische
Lizenz brauchen. Dem ist aber nicht so.
Alle, welche ihre Stadtlizens nicht erwor-
ben, haben Strafe zu erwarten, indem die
Polizisten angewiesen sind, Anzeige zu
machen.

Bei der Coroner's Untersuchung
betr. des Albert Swore hat sich bis jetzt
noch nicht herausgestellt, wer ihm den
tödlichen Schlag versetzte. Die Polizi-
sten lagen aus, daß sie ihn auf einem
Handbalken nach dem Stationshaus be-
forderten, daß sie nicht wußten, daß er so
schwer verletzt sei und daß sie ihn für to-
detrunken hielten. Der Coroner ist
noch immer mit der Untersuchung beschäf-
tigt.

In dem Day-Patterson Prozesse
scheint eine nette Jury fungirt zu haben.
Heute Morgen unterliefte der Verklagte
seinen Antrag auf ein neues Verfahren
durch ein weiteres Affidavit, daß ein
zweiter Geschworener, Namens McBride
am Samstag betrunken gewesen sei. In
dem Affidavit ist jedoch nichts enthalten,
was darauf schließen ließe, daß dadurch
der Wahrheitspruch der Jury in irgend einer
Weise hätte beeinflusst werden können, in-
dem nicht angegeben ist, daß der betref-
fende Geschworene zur Zeit der Aus-
übung seiner Function betrunken war.

Morgen früh um 7½ Uhr veran-
staltete Turnlehrer Vonnegut mit seinen
Turnschülern einen Ausflug nach Fall
Creek und wird dort zur Abwechslung
flott Turnunterricht, Schwimmunterricht
ertheilen. Zur selben Zeit werden Frä.
Müller und andere Damen des Vereins
mit den Schülerinnen der Nähstule des
Sozialen Turnvereins einen Ausflug ins
Freie unternehmen. Sämtliche Mäd-
chen nehmen ihre Handarbeiten mit und
man gedenkt den Tag so angenehm und
nützlich wie möglich zu verbringen. Bei
ungünstiger Witterung werden diese Aus-
flüge um eine Woche verschoben.

Die County Commissäre von Hun-
tington County befinden sich gestern in
unserer Stadt um das neue Jailgebäude
zu besichtigen, da derselbe ebenfalls ein
derartiger Bau aufgeführt werden soll.
Die Idee ist wirklich gelungen. Die hie-
sige Jailbarrade soll nun sogar zum
Muster dienen. Allerdings, den Gefan-
genen von Huntington County könnte
je größerer Gefallen erwiesen werden,
als wenn dort ganz daselbe Gebäude er-
richtet würde, denn das Durchbrennen
aus einem solchen Gefängnisse ist so
leicht, daß nur ein Esel keinen Ausweg
finden würde. Ob wohl unsere County
Commissäre roth geworden sind, als sie da-
mit befragt wurden, wie man hier mit
dem neuen Jailgebäude zufrieden ist?

Zu den besten Feuer-Versicher-
ungs-Gesellschaften des Westens gehört
unbedingt die „Franklin“ von Indianapo-
lis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
Diese Compagnie repräsentirt die „North
Western National“ von Milwaukee, Ver-
mögen \$1,007,193.92 und die „German
American“ von New York, deren Ver-
mögen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner
repräsentirt sie die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Hanover of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten auch
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
folgt. Herr F. R. Merz, No. 439 Süd
Ost Straße ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

Deutsche Lokal-Mittheilungen.

Hannover, 1. Juli. Hier ist der
Rebaltur des verbotenen Viatres, Haus
und Welt, H. Loges, wegen Majestäts-
beleidigung zu 4 Monaten Gefängnis
verurtheilt worden, und zwar wegen
eines scharfen Ausdrucks gegen das So-
zialistengesetz. Da der Kaiser das Ge-
setz unterzeichnet habe, so sei er durch
den Ausdruck beleidigt worden. Genau
in derselben Sache wurde Vebel in
Dresden freigesprochen.

Aus dem Amte Wittlage,
(Hannover), 2. Juli. Daß die Sepa-
ration nicht nur zwischen Eltern und
Kindern, sondern auch zwischen Eheleu-
ten zu Zerwürfissen führt, zeigt folgen-
der Vorfall, welcher in der Umgegend
viel besprochen wird. Ein reparirt
Schuhmacher in Gessfeld hat schon
manche Erörterung mit seiner Ehehälfte,
die in der Landesstraße verbleiben will,
gepflogen wegen der Taufe des jüngsten
Kindes, und die Meinungen darüber, ob
der Vater oder die Mutter ein größeres
Anrecht auf den Sprößling besäße, sind
und bleiben entgegengesetzt. Während
der Vater sein Vorrecht als Mann gel-
tend zu machen sucht, pocht die Mutter
darauf, daß sie das Haus und den Hof
erbt habe. Schließlich eilt Jener zu-
nächst zum landesbeständigen Pastor, ihm
die Taufhandlung zu unterlegen und
darauf zum separirten Geistlichen mit
der Bitte, die Taufhandlung vorzuneh-
men. Doch bei seiner Rückkehr findet
er das Kind auf dem Boden im vollen Gange.
Schleunigst hat die Mutter vom landes-
beständigen Geistlichen den Act vornehmen
lassen.

Berlin, 1. Juli. Der Agent Au-
gust Morz Vader, der im Februar d. J.
in einem Gitterkühnen der Berlin-
Stettiner Eisenbahn eine in Höhe von
\$750 M. deklarirte, mit Hohlspänen
u. s. w. angefüllte Kiste aufgegeben und
durch ein in der Kiste angebrachtes Uhr-
werk eine Explosion und dadurch eine
Feuersbrunst verursacht hatte, wurde
heute vom Schwurgericht des Landge-
richts Berlin I. da er noch 4 Wochen Ge-
fängnis wegen Unterschlagung zu ver-
büßen hat, zu 9 Jahren und einer Woche
Zuchthaus, 11,500 M. Geldbuße, eventuell
noch hunderttägiger Zuchthausstrafe und
gehörigem Ehrverlust verurtheilt.

Berlin, 3. Juli. Das Schwur-
gericht verhandelte über den der Brand-
stiftung angeklagten Schullehrer Mai
aus Nelsen. Derselbe hatte eine Dienst-
wohnung in dem Schulhause zu Buls-
dorf, wo er angestellt war, inne, und
suchte das Schulhaus in Brand zu setzen,
um, wie er selbst eingestanden hat, mit
Hilfe der zu erwartenden Versicherungssum-
me von 1300 M. seine Studien auf
einem Gymnasium und einer Universität
fortzusetzen. Das Feuer war zwar bald
wieder gelöscht, allein der Versuch der
Brandstiftung war doch erwiesen, und so
wurde der Angeklagte, der offenbar in
jugendlicher Unbesonnenheit gehandelt
hatte, zu 1½ Jahren Zuchthaus und Eh-
renverlust auf 2 Jahre verurtheilt.

Elrich, 18. Juni. Beim herrlich-
sten Frühlingswetter wurde heute hier
ein großes Gelangefest gefeiert, zu wel-
chem 27 Vereine, darunter 25 auswärtige
(aus den Großstädten Stollberg und
Hohnstein, dem Kreise und der Stadt
Nordhausen), erschienen waren. Auf
dem schön decorirten Festplatze begrüßte
Namens der Stadt Elrich Herr Lehrer
Kallenberg die Gäste. Der Festzug war
ein ganz imponanter; es mochten gegen
1500 Personen an ihm Theil nehmen.

LUMBER!

Wir haben einen großen Vorrath von Ban-
holz und Dachbalken von jeder Sorte und
Qualität. Seien Sie dessen versichert und
sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie kaufen.

FRASER BROS'S and COLBORN,
Ede der Ost Washington Straße
und Michigan Avenue.

Ice Cream!

in vorzüglicher Qualität aus dem besten, süßen
Rahm hergestellt. Ferner selbstfabrizirte, aus-
gezeichnete Butter bei

W. H. BALLARD,
102, Ede Delaware und Ohio Str.

H. SWEENEY & Co.

Wholesale-Gändler in
reinem Kentucky
COPPER - DISTILLED WHISKY
einheimischen und importirten
SPIRITUSEN.

No. 81 S. Illinois Straße,
Indianapolis, Ind.

GODFRIED BLUM

Verfertiger von
Brunnen, Eisernen und „Sinks“.
470 Süd Delaware Straße.

Alle Arbeiten werden gut ausgeführt. Reparat-
uren werden prompt besorgt.

Tapeten u. Gardinen.

Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuverläs-
sigen behandelt.

Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

A. L. WRIGHT and CO.,

Wholesale- und Retail-Gändler in
Leppichen, Tapeten,
Fenstermatten, Draperien usw.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.

William Kuthor, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel,

Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Wrought iron pipe and fittings,

Wholesale und Retail
Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.

KNIGHT & JILLSON, 73 und 77 Süd Pennsylvania Str.

KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Bremen

nach
Indianapolis
\$37.20.

Gebrüder Frenzel,
Ede Washington Straße und Virginia
Avenue. (Wance Block.)

Chas. Mayer & Co.

Angeln,
Knaben-Expreswagen,
Kinder-Wagen,
Bicycles, Velocipedes,
29 und 31
West Washington Straße.

LAPORTE

Safe Eis!
absolut das einzige Safe Eis, welches in dieser Stadt
an Familien verkauft wird; alle anderen Gishändler
liefern Eis, welches auf Zeichen und auf dem Kanal
in der Nähe der Stadt geschliffen wurde. Wenn man
genügend in der Stadt und in der Nähe der Stadt
Safe Eis Office, No. 80 Süd Noble Straße. Alle Be-
stellungen werden prompt besorgt. — Telephone.

A. CAYLOR.

OTTO GAS-MASCHINE!

ERRICSON'S neue
Calorische Pump - Maschine!

Gas-Lesen aller Arten auf Aus-
stellung und zum Verkauf zu Kostpreisen in der
Office der

Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

Flanner & Hommown
Deutsche
Leichen-
Bestatter.

72 N. Illinois Str.
Telephone. — Aufsuchen. —
Offen Tag und Nacht.

ALBERT GALL,

No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfehlen sein neues und wohl assortirtes Lager von

Leppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.